

7. Ausgabe der Alpeuregio Summer School - Institutionen und Politikbereiche der Europäischen Union

Die Alpeuregio Summer School führt, unter Organisation der Vertretung Tirol – Südtirol – Trentino, im diesjährigen Sommer zum 7. Mal in die Funktionsweisen der EU-Institutionen und Politikbereiche der EU ein.

Seit 1995 besteht das gemeinsame Vertretungsbüro des Landes Tirol, der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und der Autonomen Provinz Trient zur Europäischen Union in Brüssel. Die Zusammenarbeit der Regionen wurde seit damals immer weiter gestärkt und hat zu verschiedensten gemeinsamen Initiativen geführt, darunter auch die Alpeuregio Summer School.

Dem Erfolg der letzten Jahre folgend, organisiert das gemeinsame Vertretungsbüro der Regionen Tirol – Südtirol – Trentino nun die 7. Ausgabe dieser Bildungserfahrung.

Das Ziel dieses Kurses ist es, das Verständnis hinsichtlich der Funktionsweise der europäischen Institutionen und der bedeutendsten europäischen Politiken zu vertiefen. Als Vortragende sind überwiegend hochrangige AmtsträgerInnen der EU Institutionen und Führungskräfte aus anderen Bereichen geladen, die einen Einblick in die wichtigsten Themengebiete der EU geben.

Die neuntätige Alpeuregio Summer School wird in Englisch gehalten und richtet sich an UniversitätsstudentInnen und -absolventInnen, die eine europäische Karriere verfolgen ebenso, wie an jene, die ihr Europawissen auf regionaler Ebene einbringen wollen.

Die Themen reichen von der Geschichte der europäischen Integration, der Organisation, Funktionsweise und den Entscheidungsprozessen der europäischen Institutionen über die großen Politikfelder der Europäischen Union bis hin zum Lobbyismus. Auskunft wird auch über Beschäftigungsmöglichkeiten in den europäischen Institutionen und deren Zugang gegeben.

Der Kurs wird im gemeinsamen Vertretungsbüro der Europaregion Tirol – Südtirol – Trentino in der Rue de Pascale 45-47 in Brüssel abgehalten. Er findet vom 3. bis 13. Juli 2017 statt.

Dreißig KandidatInnen aus dem Land Tirol und der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und der Autonomen Provinz Trient werden auf Basis ihrer akademischen Leistungen mit eindeutigen europäischen Bezug ausgewählt.

Die Bewerbungen müssen bis 7. April 2017 eingereicht werden. Die Zulassungskriterien für die Auswahl der KandidatInnen, das Bewerbungsformular, ein Programmentwurf und alle Informationen betreffend einer möglichen finanziellen Unterstützung werden innerhalb 17. Februar 2017 auf der Webseite des gemeinsamen Verbindungsbüros der Europaregion Tirol – Südtirol – Trentino (<http://www.alpeuregio.org/>) veröffentlicht.

Die TeilnehmerInnen erhalten ein Zertifikat. Der Kurs wird unentgeltlich angeboten, allerdings müssen die Teilnehmenden für An- und Abreise sowie Unterkunft selber aufkommen.

Wir möchten Sie höflichst darum bitten, diese Initiative durch Ihre Informationskanäle zu verbreiten.

Richard Seeber

Vesna Caminades

Valeria Liverini